

Ankündigung: Videogottesdienst am 24. Juli aus Minden-Mitte

Westdeutschland/Minden. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Die Predigt im regionalen Videogottesdienst an diesem Sonntag hält Evangelist Peter Bornemann in der Gemeinde Minden-Mitte.

Der zentral gesendete Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Videogottesdienst aus Minden

Am 24. Juli 2022 kommt der Videogottesdienst aus der Gemeinde Minden im Kirchenbezirk Minden. Dienstleiter ist Evangelist Peter Bornemann, stellvertretender Gemeindevorsteher.

Peter Bornemann (64) stammt gebürtig aus Porta Westfalica (Ostwestfalen). 1989 empfing er seinen ersten Amtsauftrag als Unterdiakon für Minden-Mitte. Dort diente er auch als Diakon und Priester, bevor er 2001 als Vorsteher nach Porta Westfalica-
Veltheim wechselte. Dort empfing er 2003 das Evangelistenamt. 2012 ging er zurück nach Minden-Mitte und betreute von 2015 bis 2019 parallel auch die Gläubigen in der Gemeinde Minden-Nord. Seit Februar 2019 unterstützt er in Minden als stellvertretender Gemeindevorsteher.

Minden

Minden liegt im Nordosten des Landes Nordrhein-Westfalen und ist durch sein Wasserstraßenkreuz bekannt. Hier kreuzen sich der Mittellandkanal und die Weser, neben Magdeburg eines von zwei Wasserstraßenkreuzen in Deutschland. Am Nordostrand der Stadt wird der Mittellandkanal in fast 400 Meter langen Trogbrücken über die Weser geführt. Der Kanalspiegel befindet sich etwa 13 Meter über dem der Weser. Dem Kanal wird dadurch der Ab- und -aufstieg zum/vom Wesertalboden erspart. An die Weser ist der Kanal über zwei kurze Verbindungskanäle mit Schleusen angeschlossen.

Minden liegt 40 Kilometer nordöstlich von Bielefeld, 55 Kilometer westlich von Hannover, 100 Kilometer südlich von Bremen und 60 Kilometer östlich von Osnabrück. Mit rund 82.000 Einwohnern ist Minden die viertgrößte Stadt der Region Ostwestfalen-Lippe.

Gegründet wurde die Stadt um das Jahr 800. Die Stadt war bis zum Westfälischen Frieden Bischofssitz des Bistums Minden und Hauptstadt des Hochstifts Minden, kam danach unter brandenburgische Verwaltung und wurde zur Festungsstadt ausgebaut. In preußischer Zeit war Minden Verwaltungssitz des Fürstentums Minden. In der Stadt finden sich zahlreiche Bauten der Weserrenaissance sowie der Mindener Dom, der als ein wichtiges architektonisches Wahrzeichen gilt.

Die Gemeinde Minden

In der Stadt gibt es heute noch zwei neuapostolische Gemeinden: Minden(-Mitte) und Minden-West. Der gleichnamige Bezirk Minden zählt zehn Gemeinden und wird von Bischof Michael Eberle geleitet.

Minden-Mitte ist die Zentralkirche für den Bezirk. Hier fand 2021 der Zentralgottesdienst für Westdeutschland statt, den Bezirksapostel Rainer Storck feierte und der auf die Gemeinden in Westdeutschland und in weiteren Regionen übertragen wurde.

Im Gottesdienst ermunterte der Bezirksapostel die Gläubigen, Liebe zu üben und so die Liebe Jesu zu den Menschen weiterzutragen. Dazu gab er fünf praktische Beispiele aus dem Glaubensalltag: Füreinander beten, Hilfe für den Nächsten, Zeit investieren, die Wahrheit sagen, und jedem eine Zukunft in Kirche und Gemeinde gönnen (und dazu auch Vorstellungen und Rituale hinterfragen).

Empfangbar via YouTube, IPTV und Telefon

Die Übertragung startet gegen 9.45 Uhr, der Gottesdienst um 10 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit Feier des Heiligen Abendmahls.

Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv. Zusätzlich wird eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806.

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live im IPTV-Portal. Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

21. Juli 2022

Text: Frank Schuldt

Fotos: Privat



